

Umweltverträglichkeitsstudie und Landschaftspflegerischer Begleitplan zur Gewässerumgestaltung und Hochwasserretention

Auftraggeber: Stadt Dortmund, Tiefbauamt

Bearbeitungszeitraum: 2000 - 2003

Bearbeiter: Stefan Villena y Scheffler, Dipl.-Ing. FH, Landschaftsarchitekt BDLA,
Dr. Peter Sprick, Dipl.-Biol.

Kurzbeschreibung:

Ein durch die Stadt Dortmund beauftragtes Niederschlags-Abfluss-Modell für das Einzugsgebiet des Olpkebaches ergab, dass die zwischen km 0,00 und km 0,250 am rechten Ufer des Olpkebaches gelegene Wohnbebauung hochwassergefährdet ist. Gegenstand der Untersuchung und Planung sind die Hochwasserretention durch Aktivierung der Aue am Olpkebach km 0,490 bis km 0,800 im Bereich Olpketalstraße in Verbindung mit einer Umgestaltung des Olpkebach km 0,0 bis km 0,250 parallel zum Heiduferweg als Hochwasserschutzmaßnahmen.

Bei den vorgesehenen Maßnahmen handelt es um eine wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer sowie von Dammbauten, die einer Planfeststellung nach § 31 des Wasserhaushaltsgesetzes bedürfen. Demnach wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt und ein Landschaftspflegerischer Begleitplan gemäß der naturschutzgesetzlichen Eingriffsregelung erarbeitet.

Gemäß § 6, (4), 3. UVPG werden im Rahmen der UVP auch Ausbaualternativen bzw. -varianten betrachtet und in diesem Zusammenhang auf die wesentlichen Auswahlgründe unter besonderer Berücksichtigung der Umweltauswirkungen eingegangen.



Konfliktkarte 1